

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 46

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

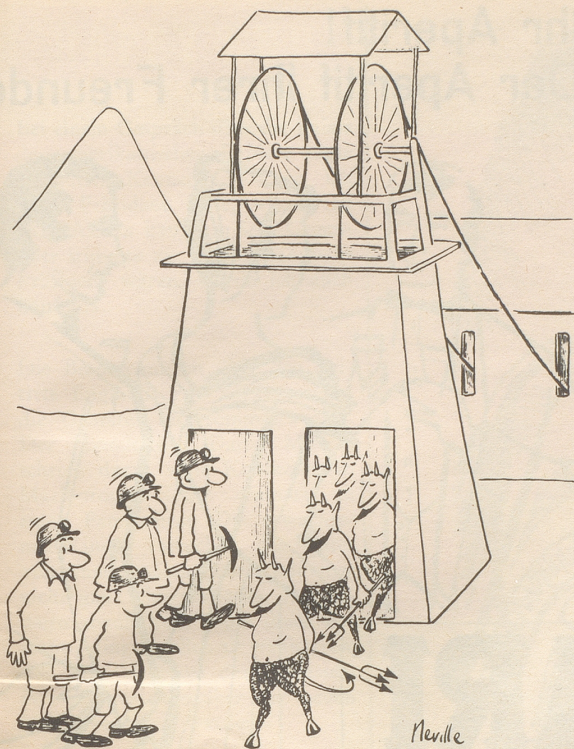
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schwarz auf Weiß

In Süd-Afrika lassen sich Apartheid und Religion oft nur schwer vereinigen. Ein Polizist fand kürzlich einen Schwarzen kniend in einer für Weiße bestimmten Kirche. «Was tust du Kaffer hier?» herrschte er den Neger an. «Ich schrubbe nur den Fußboden», verteidigte sich der Schwarze. «Gut», sagte der Polizist, «aber untersteh dich zu beten!» *

Letzter Versuch?

In vielen Zürcher Tramwagen sind neuerdings Täfelchen mit der Aufschrift angebracht: Prego spostarsi in avanti. Schwergesprungen durch Erfahrungen mit Einheimischen, versucht man offenbar, jetzt wenigstens die italienischen Fremdarbeiter zum Aufschließen im Tram zu bewegen. fh

Aus der Witztruhe

«Das glaubt Ihnen doch kein Mensch, Angeklagter, daß Sie diesen wertvollen Brillantring gefunden haben!»

«Weiß ich, Herr Vorsitzender, darum habe ich ihn auch gar nicht erst auf dem Fundbüro abgegeben!»

«Gestern traf ich einen Jugendfreund», erzählt eine Dame der anderen, «und bin mit ihm die ganze Nacht tanzen gewesen!»

«Wirklich?» staunt die gute Freundin. «War denn der alte Herr noch so rüstig?»

Ein Mann betritt ein Restaurant, sieht sich platzsuchend um und wird von einem Gast angefahren: «Sie sind wohl in einem Stall aufgewachsen?! Unerhört! Kommen herein und lassen die Türe offen!» Sichtlich getroffen schließt der Zurechtgewiesene die Türe, setzt sich in einem Winkel nieder und beginnt zu schluchzen. Dem anderen tut nun seine Heftigkeit leid, er geht an den Tisch des Unglücklichen und sagt: «Entschuldigen Sie, wenn ich Sie gekränkt habe! Es war nicht meine Absicht.» «Lassen Sie nur!» winkt der Mann ab, «Sie konnten ja nicht wissen, daß ich tatsächlich in einem Stall aufgewachsen bin und jedesmal von Heimweh ergriffen werde, wenn ich einen Ochsen brüllen höre!» *



Das erstklassige Haus

In Sonne und Schnee für Sport, Ruhe und Erholung. Unterhaltung. Orchester. Zentrale Lage. Januar und März besonders günstige Pauschalpreise von Fr. 35.— bis 50.—. Tel. (083) 3 69 21 Dir. A. Flüeler Telex 5 31 11



Das neue
Bö-Buch:



Bö hält uns einen Spiegel unserer Schwächen vor, dem Normalschweizer, dem Füllbürger, dem allzu gnädigen Richter, Sankt Bürokratius, dem Jammeri, dem — wem nicht? Wenn man so will, sind Bö's Bücher eine ganz zuverlässige Kulturgeschichte der Eidgenossen des zwanzigsten Jahrhunderts. Nicht gerade schmeichelhaft — aber bestimmt kurzweilig!

«Volksrecht» Zürich

In Halbleinen
gebunden Fr. 10.—.

In jeder Buchhandlung und beim Nebelspalter-Verlag Rorschach erhältlich.



Ihr Aperitif!
Der Aperitif Ihrer Freunde!

CAMPARI



Die Originalzeichnungen der im Nebi erschienenen Illustrationen sind beim Verlag käuflich

Die schlimmen Folgen vermeiden!



Zuviel gegessen? Zuviel getrunken?
Warum unter den unangenehmen Folgen leiden?

Kluge Menschen verlassen sich auf die Doppelwirkung von Alka-Seltzer*. Der revoltierende Magen beruhigt sich, Kopfschmerzen verschwinden – im Nu fühlen Sie sich besser. Lassen Sie ganz einfach eine oder zwei Tabletten in einem Glas Wasser sprudeln und trinken Sie das erfrischende Getränk. Alka-Seltzer® mit Doppelwirkung hilft Ihnen zweifach!

*Die Doppelwirkung von Alka-Seltzer entlastet den übersäuerten Magen und befreit Sie gleichzeitig von Kopfschmerzen.



Alka-Seltzer®

Generalvertretung für die Schweiz: Dr. Hirzel Pharmaceutica Zürich

Neu: Hotel Stadthof Bern

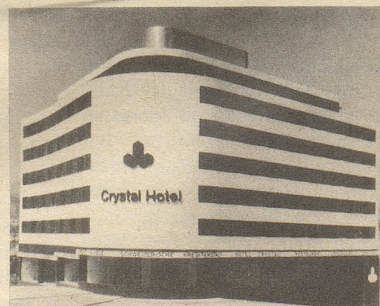
Speichergasse 27



zentral, ruhig,
jeder Komfort, Garagen,
Rôtisserie française

R. Homberger

vorm. Hotel Sonne Herzogenbuchsee



Crystal Hotel

St. Moritz

Ein neues Hotel entsteht in St. Moritz.
Seit fast 2 Jahren sind die Bauleute am Werk.
Sie haben sich zum Ziel gesetzt, ein Hotel
zu bauen, so wie es der moderne und
anspruchsvolle Gast gerne haben möchte.

Eröffnung: Mitte Dezember 1962
Direktion: Toni Cavelti